



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Kunst und Kultur

VORL.NR. 182/12

Sachbearbeitung:

Wiebke Richert

Lucas Reuter

Datum:

25.04.2012

Beratungsfolge

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung

Sitzungsdatum

10.05.2012

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Städtisches Kulturprogramm im Forum am Schlosspark - Jahresbericht 2011 & Spielzeitbericht 2011/2012

Bezug SEK:

Masterplan 2 - Kulturelles Leben

Bezug:

Anlagen:

1. Jahresabschluss Haushalt 2011 (UA 3310)
2. Kennzahlen Spielzeit 2011 / 2012 (Hochrechnung vom 12. April 2012)
3. Spielplan 2012 / 2013
4. Abonnementpreise 2012 / 2013

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss Haushalt 2011 für das Städtische Kulturprogramm wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem vorgelegten Spielplan für die Spielzeit 2012 / 2013 des Fachbereichs Kunst und Kultur sowie der Preisgestaltung wird zugestimmt.

Sachverhalt/Begründung:

1. Jahresabschluss 2011 (vgl. Anlage 1)

Der Zuschussbedarf für das Städtische Kulturprogramm im Forum am Schlosspark im Haushaltsjahr (Unterabschnitt 3310) beträgt für Honorare, Mieten und Nebenkosten 211.790 Euro und liegt damit 53.960 Euro unterhalb des Planzuschusses. Dieses um ca. 20% bessere Ergebnis liegt vor allem an den hohen Besucherzahlen und den damit verbundenen Einnahmen durch Kartenverkäufe. Der Zuschuss (inkl. Personalkosten) liegt durchschnittlich pro Veranstaltung bei 11.146 Euro, pro Besucher bei 11,81 Euro. Beide Werte haben sich im Verhältnis zum Haushaltsjahr 2010 nochmals um 7 % bzw. 3 % verbessert.

In den Ausgaben (UA 3310) für das Kulturprogramm im Haushaltsjahr 2011 sind anteilig Mietzahlungen für das Forum (ohne zusätzliche technische Leistungen) in Höhe von 111.816 Euro enthalten, die infolge als Einnahme der Stadt Ludwigsburg auf UA 8400 verbucht werden. Des Weiteren generierte das Kulturprogramm in 2011 Einnahmen für die Stadt Ludwigsburg durch Vorverkaufsgebühren beim Kartenverkauf in Höhe von 21.575 Euro sowie durch Garderobeneinnahmen in Höhe von 13.620 Euro (beide UA 8400).

2. Kennzahlen Spielzeit 2011 / 2012 (vgl. Anlage 2)

Das städtische Kulturprogramm kann für die Spielzeit 2011 / 2012 schon jetzt einen deutlichen Besucherzuwachs verbuchen. Da die laufende Spielzeit zum Zeitpunkt der Niederschrift dieser Vorlage noch nicht abgeschlossen ist und noch einige Veranstaltungen im April / Mai 2012 ausstehen, geben folgende Zahlen den (Verkaufs-)Stand vom 20. April 2012 wieder. Ein endgültiges (durch die im April / Mai laufenden Kartenverkäufe noch besseres) Ergebnis für die Spielzeit 2011 / 2012 wird im Herbst 2012 per Mitteilungsvorlage dem WKV-Ausschuss vorgelegt werden.

In der Spielzeit 2011 / 2012 haben schon jetzt 32.779 Besucher (Stand 20. April 2012) die Veranstaltungen des städtischen Kulturprogramms besucht. Dies entspricht einem Besucherzuwachs um 4.125 Besucher (+ 14%) im Vergleich zur Spielzeit 2010 / 2011. Dabei konnte sowohl die Zahl der Abonnenten (+ 8%), der Einzelkartenkäufer (+ 20%) als auch der jungen Besucher (+ 41%) gesteigert werden. Der prozentuale Anteil der Abonnenten, Einzelkartenkäufer und jungen Besucher an der Gesamtbesucherzahl hat sich dabei nicht wesentlich verändert.

3. Programmatischer Rückblick Spielzeit 2011 / 2012

Die Spielzeit 2011 / 2012 wurde von der Produktion »Red Bull Flying Bach« fulminant eröffnet, die dreimal in der ausverkauften Friedenskirche gezeigt wurde und großes Interesse und vehemente Begeisterung bei einem überdurchschnittlich jugendlichen Publikum gefunden hat.

Zum »Heinrich von Kleist-Jahr 2011« stand auf dem Programm des »TheaterForum« u. a. Kleists »Käthchen von Heilbronn« in einer eindrucksvollen Inszenierung vom Staatsschauspiel Dresden. Besonderen Zuspruch beim Publikum fand auch Goldonis zeitlose Komödie »Diener zweier Herren« von den Wuppertaler Bühnen.

Ein Schwerpunkt bei den Konzerten der Spielzeit 2011 / 2012 lag auf Orchestern mit jungen Musikern/innen. Durch eine ganz eigene, jugendliche musikalische Dynamik begeisterten das Landesjugendorchester, das Bundesjugendorchester und die Junge Deutsche Philharmonie mit großen symphonischen Werken von Sergei Rachmaninow, Dmitri Schostakowitsch, Gustav Mahler und Olivier Messiaen.

Außergewöhnlich exklusiv waren in 2011 / 2012 die Produktionen der Reihe »TanzForum«. »Akram Khan Company«, »Compagnie Montalvo-Hervieu«, »Ballett Preljocaj« sowie die beiden Kompanien des »Nederlands Dans Theater« tanzten in Ludwigsburg eindrucksvolle Werke der renommiertesten zeitgenössischen Choreografen auf international höchstem Niveau.

Das Forum am Schlosspark reiht sich durch sein städtisches Kulturprogramm mit seiner außerordentlich künstlerischen Qualität in die Reihe der großen Theater- und Konzerthäuser der Bundesrepublik ein.

Besondere Erwähnung verdient das Musikprojekt mit dem New Yorker Kammerorchester »The Knights« in Kooperation mit der Elly-Heuss-Knapp-Realschule in der Karlskaserne. Das Orchester, bestehend aus 40 internationalen Musiker/innen, verbrachte vier Tage in Ludwigsburg, gab mehrere Workshops für die Schüler/innen (auch der Jugendmusikschule), spielte unter Beteiligung der Jugendlichen ein hinreißendes Kinder- und Familienkonzert und ein Konzert mit dem beeindruckenden Cellisten Jan Vogler.

4. Programm Spielzeit 2012 / 2013 (vgl. Anlage 3)

Der Spielplan der Spielzeit 2012 / 2013 bietet wieder ein großes Spektrum herausragender Produktionen in den Sparten Schauspiel, Tanz, Konzert sowie Entertainment, die wie bisher durch die großen Abonnements »TheaterForum«, »TanzForum«, »KlassikForum 1« und »KlassikForum 2« sowie weitere Reihen strukturiert sind. Durch das städtische Kulturprogramm wird das Forum am Schlosspark als Theater- und Konzerthaus mit internationalem Profil weiter gefestigt.

Die Spielzeit 2012 / 2013 wird bereits am 15. September 2012 eröffnet (bisher erst im Oktober), bedingt durch einen vorzeitigen Beginn der Schlossfestspiele Anfang Mai 2013. Dadurch wird die Eröffnung des Einzelkartenvorverkaufs vor die Sommerferien auf den 1. Juli vorverlegt.

Die neue Spielzeit 2012 / 2013 ist mit 39 Veranstaltungen geplant, davon sind 33 Veranstaltungen Bestandteil der verschiedenen Abonnements.

In den symphonischen Konzerten der beiden Reihen »KlassikForum« eröffnet der international renommierte Pianist Lars Vogt die Spielzeit mit dem ersten Klavierkonzert von Johannes Brahms. Ihm folgen in der Saison allesamt Künstler der internationalen musikalischen Top-Liga wie Sol Gabetta (Violoncello), Reinhold Friedrich (Trompete), Ruth Ziesak (Sopran) Kathia Buniatishvili (Klavier) und Isabelle Faust (Violine). Die Partner sind dabei neben Spitzenorchestern aus Baden-Württemberg hochkarätige Ensembles wie die Amsterdam Sinfonietta, das Musikkollegium Winterthur, das kammerorchesterbasel oder das Münchener Kammerorchester.

In der Reihe »TanzForum« werden in der Spielzeit 2012 / 2013 u. a. das »Cedar Lake Contemporary Ballett« aus New York, das »Australian Dance Theatre« sowie die »São Paulo Companhia de Dança« in Ludwigsburg debütieren. Große Erfolge feierten im Forum bereits das »Scapino Ballett Rotterdam« und »Alonzo King Lines Ballet« aus San Francisco, die in der kommenden Spielzeit wieder in Ludwigsburg zu Gast sein werden und das »TanzForum« mit den anderen zu einem Portfolio des internationalen zeitgenössischen Tanzes machen.

Die Reihe »TheaterForum« beginnt mit Friedrich Dürrenmatts »Das Versprechen« vom Maxim Gorki Theater Berlin in einer Inszenierung von Armin Petras, der ab der darauffolgenden Saison die Intendanz des Staatsschauspiels in Stuttgart übernehmen wird. Daran schließt sich »Bernarda Albas Haus« von Federico García Lorca mit der fabelhaften Nicole Heesters in der Rolle der Bernarda Alba. Zwei weitere Produktionen bilden einen gewissen Shakespeare-Schwerpunkt des »TheaterForum« in der Spielzeit 2012 / 2013: Shakespeares Komödie »Was ihr wollt« und als Gegenstück dessen Tragödie »Der Kaufmann von Venedig«.

Drei Eigenproduktionen bringt das städtische Kulturprogramm in der Spielzeit 2012 / 2013 heraus: Im November 2012 die traditionelle, im zweijährigen Rhythmus stattfindende Ballettgala der Tanzstiftung Birgit Keil und nach 2009 wieder ein großes Musiktheaterprojekt »Passion 2013« zum 25jährigen Jubiläum des Forum am Schlosspark im März 2013. Das Ende der Spielzeit und gleichzeitig die Eröffnung des neuen Ludwigsburger Stadtmuseums wird mit dem »Ludwigsburg Concert« mit Werken aus der Ludwigsburger Musikgeschichte am 12. Mai 2013 gefeiert.

Neben dem Hauptspielort Forum am Schlosspark (31 Veranstaltungen in der Spielzeit 2012 / 2013; 30 Veranstaltungen in der Spielzeit 2011 / 2012) wird zum ersten Mal die Musikhalle (4 Veranstaltungen) als Nebenspielort für kleinere Konzertformate wie Jazz, Kammermusik und Liederabend eingeführt.

Das Kulturvermittlungsprogramm »Dicht dran« wird in der kommenden Spielzeit mit seinem vielfältigen Angebot aus Einführungen, Probenbesuchen, Nach(t)gesprächen und Workshops von 19 auf 28 Veranstaltungen erhöht.

Stark ausgebaut ist auch die Anzahl der Kooperationsprojekte / -produktionen mit weiteren (Ludwigsburger) Kultureinrichtungen. Sie garantieren eine starke Vernetzung im kulturellen Profil der Stadt Ludwigsburg und ermöglichen durch die Zusammenarbeit größere künstlerische Qualität für das kulturelle Angebot in Ludwigsburg sowie inhaltliche Stärke bei der Überschneidung von inhaltlichen Schwerpunkten zwischen den Institutionen.

5. Abonnements & Preise Spielzeit 2012 / 2013 (vgl. Anlage 4)

Das Abonnement »TanzForum«, die beiden Reihen »KlassikForum«, sowie »KassikForumOpen«, »Horizonte« und das Familien-Abonnement erhalten ab der Spielzeit je eine Veranstaltung mehr. Dies geschieht auf vielfachen Wunsch des Publikums und vor dem Hintergrund einer stärkeren Attraktivität des Programms. Die Preise der einzelnen Abonnement-Reihen steigen dadurch an, bewegen sich aber auf einem Niveau, das bereits vor der Kürzung der Veranstaltungszahl in den Jahren 2007 – 2008 erreicht war.

Vereinfacht und preisgünstiger werden ab der Spielzeit 2012 / 2013 die Eintrittspreise für die jungen Besucher sein. Bisher galt folgende Regel für Schüler, Studenten und Freiwilligendienstleistende: 50 % Ermäßigung auf den Normalpreis in den Kategorien III und IV. Ab der kommenden Spielzeit zahlen die jungen Besucher pauschal 8 Euro, im Vorverkauf in den Kategorien III und IV, an der Abendkasse auf allen Plätzen nach Verfügbarkeit. Bei Schulklassen beträgt der Preis pro Schüler/in 7 Euro.

6. Ausblick Haushaltsjahr 2013

In der kommenden Spielzeit 2012 / 2013 soll durch die Aufstockung der Abonnement-Reihen die Zahl der Abonnenten gesteigert werden. Wir gehen davon aus, dass ein künstlerisch hochwertiges Programm, in einer ausgewogenen Veranstaltungs-Frequenz, verbunden mit attraktiven Eintrittspreisen den Publikumszuspruch vermehren wird. Zudem rechnen wir damit, dass die steigende Tendenz der Wahl-Abonnenten sich fortsetzen wird.

Das städtische Kulturprogramm arbeitet mit dem vorhandenen Zuschuss zu einem äußerst möglichen Maß an Effizienz. Einziger Faktor, der das Programm in dieser künstlerischen Vielfalt und Qualität ermöglicht, ist der hohe Publikumszuspruch. D. h. die Kalkulationen müssen auf einer hohen Auslastung und den damit verbundenen Einnahmen basieren. Dabei ist bereits bei einem überraschenden Besucherrückgang das Risiko hoch, die Haushaltsansätze nicht einhalten zu können.

Für das laufende Jahr gehen wir vor dem Hintergrund des anhaltenden Erfolgs in den ersten Monaten davon aus, dass die Haushaltsansätze eingehalten werden können und setzen dabei auf einen anhaltenden, sehr hohen Publikumszuspruch.

In der WKV-Sitzung am 3. Mai 2011 (Vorl. Nr. 174 / 11) wurde bereits thematisiert, dass für viele Produktionen (Tanz & Theater) zu hohen Kosten (ca. 50.000 Euro in 2011) von extern Ton- und Lichtmaterial zusätzlich angemietet werden muss. Einerseits fordern heutzutage zeitgemäße Bühnenproduktionen der gewünschten künstlerischen Qualität in der Regel einen hohen technischen Anspruch, andererseits ist das Forum mit der vorhandenen technischen Gesamtausstattung diesbezüglich nicht mehr auf einem aktuellen Stand.

Des Weiteren ist der Steinway-Flügel nach 25 Dienstjahren nicht mehr für Spitzenkonzerte verwendbar und muss bei Klavierkonzerten durch ein gemietetes Instrument ersetzt werden. Sämtliche dieser Kosten bilden einen unverhältnismäßig hohen Anteil an den Gesamtausgaben und müssen durch eine Zuschusserhöhung teilweise kompensiert werden, um das Programm nicht einen Qualitätsverlust erleiden zu lassen.

Wir werden in den Beratungen für das Haushaltsjahr 2013 aus oben genannten Gründen eine Erhöhung des Zuschusses (HH 2012: 267.200 Euro) um 25.000 Euro für das Anmieten von notwendigem technischem Material beantragen. Die Programmplanung für das Haushaltsjahr 2013 auf dem bisherigen künstlerischen Niveau wird einen Zuschuss von 292.200 Euro erfordern (siehe Anlage 1).

Unterschriften:

Wiebke Richert

Lucas Reuter

Verteiler:

DI
41
20